



EINBLICK

GEMEINDEBRIEF
DER EV.-LUTHERISCHEN
KIRCHENGEMEINDE EINBECK

Mai – Juni 2019

Einblick macht Ausblick:

Veranstaltungen und Konzerte

17. bis 19. Mai, Kantate zum Mitsingen
26. Mai, 11.30 Uhr, Neustädter Kirche: Sommersingen der St.-Nicolai-Chöre
6. Juni, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Lessingstraße: Start des Gospelchorprojektes
15. Juni, ab 9 Uhr, Tagesausflug nach Hannover in die Kreuzkirche (Besichtigung des Cranach-Altars, der ursprünglich in der Münsterkirche stand), anschließend: Besuch der Herrenhäuser Gärten
15. Juni, Marktplatz: Agape-Fest der Diakoniestiftung »Nächstenliebe in Einbeck«
16. Juni, 10 Uhr, Münsterkirche: Mitarbeiterfest
29. Juni, 11 Uhr, Münsterkirche: Orgelmattinee, der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten!
1. Juli, ab 10 Uhr, Marktplatz: 60 Jahre »Brot für die Welt«, Aktion mit »Brot-für-die-Welt-Band« u.a.
6. Juli, 11 Uhr, Münsterkirche: Orgelmattinee, der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten!

Kinderkirche – ich bin dabei!

Am Sonntag, dem 12. Mai, um 10 Uhr ist es soweit. Zum ersten Mal findet die Kinderkirche (KiKi) im Gemeindehaus in der Lessingstraße für Kinder bis sechs Jahre statt.

Nachruf Hermann Henne †

»Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich. So sollen sagen, die erlöst sind durch den HERRN.« (Psalm 107)

Die Kirchengemeinde Einbeck trauert um Hermann Henne. In den Jahren 2006 bis 2012 gehörte Hermann Henne dem Kirchenvorstand St. Nicolai an. Er verstarb am 27. März 2019 im Alter von 82 Jahren. Im Kirchenvorstand vertrat er besonders die Belange seines Dorfes Kohnsen und der dortigen St.-Johannis-Kirche in der letzten Wahlperiode vor der Fusion in die neue Fusionsgemeinde mit den Einbecker Kirchengemeinden.

Im Dorf war er durch seine vielen sonstigen ehrenamtlichen Ämter gut vernetzt und bekannt. Seine hilfsbereite und jederzeit aufmerksame und freundliche Art ist allen unvergessen.

Nachruf Hartmut Stahlmann †

Die Kirchengemeinde Einbeck trauert um Hartmut Stahlmann. Am 30. März 2019 verstarb er im Alter von 80 Jahren. 30 Jahre lang wirkte er als Kirchenvorsteher und setzte sich zum Wohle unserer Gemeindemitglieder ein. Als gebürtiger Holtenser lagen ihm besonders die St.-Margarethen-Kapelle und die Kirchengemeinde St. Nicolai am Herzen.

Verschiedene Pfarrstelleninhaber*innen, mehrere Vakanzen, die Halbierung der Pfarrstelle und der Zusammenschluss mit den Einbecker Kirchengemeinden prägten seine Amtszeit. Über 10 Jahre war er außerdem Mitglied des Kirchenkreistags Leine-Solling und wirkte im Bauausschuss mit.

Der Gottesdienstbesuch und das Gemeindeleben vor Ort gehörten bis zuletzt zu seinem Leben. Gemäß dem Motto »Ohne Sonntage gibt's nur noch Werktage« legte er Wert darauf, den Gottesdienst am Sonntag für das dörfliche Leben zu erhalten. Seine ruhige, verlässliche Art werden wir vermissen.

Kirchenkreisozialarbeit – ein Angebot für alle Fälle

»Mein Mann hat sich von mir getrennt und das letzte Geld vom Konto abgehoben. Nun weiß ich nicht, wie wir die nächsten Tage überstehen sollen, bis das Kindergeld für meine beiden Kinder kommt!«

Solche und ähnliche Fälle bestimmen den Alltag der Kirchenkreisozialarbeit in Einbeck.

Menschen aller Altersgruppen kommen mit unterschiedlichen Anliegen zur Beratungsstelle des Diakonischen Werkes in der Lessingstr. 13b. Marco Spindler, seit gut 18 Jahren Kirchenkreisozialarbeiter, ist häufig der erste Ansprechpartner im Netzwerk sozialer Dienste. Arbeitslosigkeit, Trennungssituationen, chronische Erkrankungen, Energieschulden und Todesfälle sind die typischen Lebenslagen, die Betroffene belasten und in die Sozialberatung führen.

Kernmotiv der Arbeit ist es, den Einzelnen in seiner Not anzunehmen und ihm individuelle und schnelle Unterstützung anzubieten: Entlastungs- und Perspektivgespräche führen, Hilfestellung in behördlichen Angelegenheiten geben, Familienerholungsanträge stellen, Beihilfen organisieren.

Besonders hilfreich erscheint die unmittelbare Verknüpfung mit der Diakoniestiftung »Nächstenliebe in Einbeck«. »Wenn Menschen in akuten Not-situationen der finanziellen Hilfe bedürfen, können wir aus eigenen Stiftungsmitteln unbürokratisch helfen«, so Marco Spindler. Die Kurenvermittlung komplettiert das Beratungsangebot und richtet sich an Alleinerziehende und Familien, die neue Kraft für die Alltagsbewältigung schöpfen wollen. Kurenberaterin Evelyn Uhde verfügt über langjährige



Erfahrung und hilft umfassend von der Antragstellung bis hin zur Auswahl der Kurstätte.

Kirchenkreisozialarbeit besteht aber nicht nur aus der Einzelfallhilfe, sondern hat auch die Aufgabe, soziale Notstände festzustellen und an deren Bewältigung mitzuwirken. Wenn sich aus der Beratungsarbeit strukturelle Bedarfe im Gemeinwesen ableiten, reagiert Kirchenkreisozialarbeit mit der Entwicklung sozialer Projekte. So sind in den letzten Jahren verschiedene Aktivitäten im Bereich der Flüchtlingshilfe und der aufsuchenden Arbeit für Alte und Einsame entstanden. Mit den Lernfondsprojekten an der Paul-Gerhardt-Schule in Dassel und der Integrativen Gesamtschule Einbeck bestehen zwei Kooperationsprojekte, die allen Kindern gute Lernchancen ermöglichen sollen. Der Schulabschluss ist die Eintrittskarte in die qualifizierte Erwerbstätigkeit und somit Voraussetzung für ein Leben ohne Sozialleistungen. Die Sachbearbeitung der Lernfondsanträge übernimmt Verwaltungskraft Ivana Rybarczyk, die seit mehr als 10 Jahren im Diakonischen Werk tätig ist und alle anfallenden Büro-tätigkeiten in der Dienststelle erledigt.

Kontakt: Diakonisches Werk Leine-Solling, Lessingstr. 13b, 37574 Einbeck, Tel. 05561-1004, Termine nach Vereinbarung

Bach-Kantate zum Mitsingen



Unsere Kirchengemeinde bietet das Projekt »Bach-Kantate zum Mitsingen« an: Am Wochenende 17. bis 19. Mai können interessierte Sängerinnen und Sänger zusammenkommen, um die Kantate »Meinen Jesum lass ich nicht« von Johann Sebas-

tian Bach einzulernen. Das Foto zeigt Bettina Scherer und Ulrike Hastedt, die gemeinsam die dafür notwendigen Üb-CDs aufgenommen haben. Die Zeiten für das Wochenende sind Freitag, 19.30 bis etwa 21 Uhr (im Gemeindehaus, Lessingstraße 13), Samstag, 15.15 bis etwa 17.15 Uhr (Münsterkirche) und die Aufführung am Sonntag im Gottesdienst um 10 Uhr in der Münsterkirche Einbeck. Der Chor wird begleitet vom Kirchen- und Kammermusikkreis der Kirchengemeinde.

Interessierte Sängerinnen und Sänger werden gebeten, sich vorher bei Kantorin Ulrike Hastedt anzumelden: ulrike.hastedt@leine-solling.de oder 05561-925832. Nach der Anmeldung werden Absprachen wegen Übergabe der Noten und Üb-CDs getroffen.

Vikar Andreas Bartholl antwortet auf neugierige Fragen

Einblick: Herr Bartholl, hier acht Fragen, damit wir Sie schnell kennenlernen: Ihr Konfirmationspruch: wie lautet er und ist er selbst ausgesucht?

Andreas Bartholl: 1. Johannes 3,18: »Lasst uns nicht lieben mit Worten, sondern mit der Tat und der Wahrheit«. Ich habe ihn mir damals selbst ausgesucht und er hat mich seitdem gut begleitet. Welches biblische Buch mögen Sie besonders gerne?

Das Buch Hiob. Es bringt in den vielstimmigen Chor der biblischen Bücher noch einmal einen ganz eigenen Klang ein.

Können Sie kochen und wenn ja, was schmeckt Ihrer Frau am besten?

Ich würde kochen nicht unbedingt zu meinen Stärken zählen, aber meine Frau findet meine Suppen und Aufläufe meist ganz lecker.

Welche schlechte Eigenschaft haben Sie erfolgreich bekämpft?

Meinen Hang zu übertriebener Perfektion. Sagen wir mal: Es ist schon etwas besser geworden...

Waren Sie als Kind im Kindergottesdienst?

Leider war ich kein Kindergottesdienstkind. Ich komme aus einer evangelischen Familie; Kirche spielte jedoch keine allzu große Rolle. Mein Inte-



resse am Glauben und der Kirche wuchs erst in der Konfirmandenzeit, vor allem aber durch die Kirchenmusik.

Ihr Lieblingsbuch, Ihr Lieblingsfilm, Ihre Lieblings-Eissorte?

Als Vikar muss die Antwort auf das Lieblingsbuch ei-

gentlich die Bibel lauten, doch da sie natürlich außer Konkurrenz läuft: Der Roman »Momo« von Michael Ende, Francis Ford Coppolas »Der Pate« und das Kyriel-Eis. (Anmerkung des Einblicks: Dieses Eis kennt nur der Theologe, vgl. Evangelisches Gesangbuch, Nr. 99!)

Sind Sie handwerklich begabt?

Es gibt diesen schönen Spruch »Dem Ingenieur ist nichts zu schwör«. Von der Autoreparatur bis zur Cembalorestaurierung: Ich bin dabei...

Wenn Sie 100.000 € hätten, was würden Sie tun?

Die Antwort mag vielleicht etwas überraschend sein: Ich würde tatsächlich so weitermachen wie bisher. An dem, was ich tue, habe ich viel Freude und materieller Besitz spielt für mich eine untergeordnete Rolle.

Süß und heilsam



Ja, die Biene: Lange hatte sie nicht so viel Aufmerksamkeit wie jetzt! Sie ist zur Botschafterin gegen das Artensterben in unserer Umwelt geworden. Und schon in der Bibel gilt sie gleichzeitig als fleißig und gefährlich, weil sie sich mit ihrem Stachel wehren kann, was im heißen Klima Israels schnell für Menschen gefährlich werden konnte, wenn sich die Stiche entzündeten. Wenn man allerdings den Honig einer Biene auf die Entzündung streicht, wirkt das entzündungshemmend.

Ein heute noch beliebter hebräischer Mädchename lautet Debora und bedeutet Biene. Jetzt im Sommer fliegen sie wieder von Blüte zu Blüte in unseren Gärten. Aber es sind nicht mehr so viele wie früher. Denn der sprichwörtliche Bienenfleiß nützt nichts, wenn immer mehr Gärten aus Zierrasen und pflegeleichten Steinflächen mit Pampagras bestehen, wo keine Blüte Nahrung verspricht und auch an den Feldrändern keine Blühstreifen zu finden sind.

In unserer Schöpfung hängt alles miteinander zusammen, wer das Gleichgewicht stört, muss am Ende selbst darunter leiden. Der Monatsspruch für den Juni erinnert uns daran, allem mit Freundlichkeit zu begegnen:

Freundliche Worte sind eine Honigwabe, süß für den Gaumen, heilsam für den Leib. (Sprüche 16,24)

Darum gilt eine freundliche Grundhaltung auch im Umgang mit der Schöpfung. Denn wer zugewandt und aufmerksam handelt, kann gemeinsam mit Vielen Gutes bewirken. Und das brauchen wir heute.

Es grüßt herzlich,

Ihre Pastorin
Wiebke Köhler



Gebet

Im Sommer entfaltetst du uns, lebendiger Gott, unter dem Einfluss der Wärme von Sonne und Luft. Und wir sehen dich überall hervorleuchten, die Farben deiner Schöpfung sind Zeichen deiner Gnade und Liebe. Bring uns zum Blühen, lass deinen Segen in uns groß und reich werden. Dann wachsen Früchte aus dem, was wir tun. Dann fällt uns in den Schoß, was du für uns willst. Und dafür danken wir dir. Amen.

Gottesdienste in den Monaten Mai und Juni 2019

1. Mai Tag der Arbeit	11.00 Uhr	Holtensen	Lektor Jünke	Posaunenchor
5. Mai Misericordias	10.00 Uhr	Münsterkirche	Pn. Dr. Köhler	Abendmahl
	10.30 Uhr	Hullersen	Pn. Schrader	Konfirmation
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche	Deutsch-russische Gemeindegruppe	
	18.00 Uhr	Marktkirche	P. i. R. Dr. Mahnke	
12. Mai Jubiläe	10.00 Uhr	Münsterkirche	P. Konnerth	
	10.30 Uhr	Marktkirche	Pn. Schrader	Konfirmation
	10.30 Uhr	Kohnsen	Pn. Dr. Köhler	Konfirmation
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche	Deutsch-russische Gemeindegruppe	
19. Mai Kantate	10.00 Uhr	Münsterkirche	P. Giering	Kantate zum Mitsingen
	10.45 Uhr	Hullersen	Lektor Jünke	
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche	Deutsch-russische Gemeindegruppe	
26. Mai Rogate	09.30 Uhr	Negenborn	P. Giering	
	10.00 Uhr	Münsterkirche	P. Konnerth	KU4-Abschluss
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche	Deutsch-russische Gemeindegruppe	
	18.00 Uhr	Marktkirche	P. Giering	
30. Mai Himmelfahrt	09.30 Uhr	Schäferbrücke	Pn. Schrader	
	10.00 Uhr	Hube	Pn. Dr. Köhler	
2. Juni Exaudi	10.00 Uhr	Münsterkirche	Pn. Schrader	Abendmahl
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche	Deutsch-russische Gemeindegruppe	
	18.00 Uhr	Marktkirche	Präd. Hornung	
8. Juni	15.00 Uhr	Neustädter Kirche	P. Konnerth	Kaffee-gottesdienst
9. Juni Pfingstsonntag	09.30 Uhr	Volksen	Pn. Schrader	
	10.00 Uhr	Münsterkirche	P. Konnerth	
	10.45 Uhr	Hullersen	Pn. Schrader	
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche	Deutsch-russische Gemeindegruppe	
10. Juni Pfingstmontag	10.00 Uhr	St. Josef	P. Giering / ACK	Ökumenischer Gottesdienst
16. Juni Trinitatis	10.00 Uhr	Münsterkirche	Pn. Albrecht / Pn. Dr. Köhler / P. Konnerth	Mitarbeiterfest
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche	Deutsch-russische Gemeindegruppe	
23. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr	Kohnsen	Lektor Jünke	
	10.00 Uhr	Münsterkirche	Pn. Albrecht	
	10.45 Uhr	Andershausen	P. Konnerth	Heimathütte
	10.45 Uhr	Holtensen	Lektor Jünke	
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche	Deutsch-russische Gemeindegruppe	
24. Juni Johannistag	18.00 Uhr	Neustädter Kirche	Pn. Schrader	Johannisfeuer
30. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Münsterkirche	Team	Frauensonntag
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche	Deutsch-russische Gemeindegruppe	
7. Juli 3. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr	Neustädter Kirche	P. Konnerth / Pn. Schrader	Sommerkirche
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche	Deutsch-russische Gemeindegruppe	

Jeden Sonntag 11.30 Uhr (außer in den Ferien): Kindergottesdienst in der Münsterkirche | Jeden Freitag 18 Uhr: Ökumenische Wochenschlussandacht in der Marktkirche | montags bis donnerstags 18 bis 18.05 Uhr: Abendgebet in der Marktkirche | Jeden letzten Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr: Andacht im Alloheim | Jeden 3. Donnerstag in einem geraden Monat, 16 Uhr: Andacht im Johannisstift, Hubeweg 35 | Jeden 3. Donnerstag im Monat, 18.30 Uhr: »Wort & Brot« im Pfarrhaus am Stiftplatz.

Taufen

Nora Deppe, Hermine Schaper, Hannah Sobotta

Trauungen:

Falk und Shanika Oppermann, geb. Bettermann

Beerdigungen:

Franz Rubenwolf (81), Hildegard Mehrtens, geb. Schoppe (84), Eckhard Erdmann (82),

Freud und Leid

Albert Dotzek (78), Irma Möhlmann, geb. Kinzler (91), Hermine Nagel, geb. Röhrs (99), Eckhard Diercks (71), Gerda Klukas, geb. Demann (80), Hildegard Schulze, geb. Beulshausen (101), Gudrun Wille, geb. Krämer (77), Günter

Krümmel (84), Heinz Schnäker (91), Hermann Henne (82), Charlotte Gast, geb. Modl (79), Antonie Emrich, geb. Stock (96), Magdalene Pohl, geb. Riemenschneider (77), Hans Haase (81), Hartmut Stahlmann (80), Gertrud Jordan, geb. Maseberg (84), Otto Kaiser (75), Günther Wunder (90), Hans Lorbach (92), Roselotte Schoppe, geb. Kregelin (97)

Wir sind für Sie da

Ev.-luth. Kirchengemeinde Einbeck
www.kirche-einbeck.de

Pastorinnen und Pastoren

Pfarrbezirk 1: Pastor Daniel Konnerth, Lessingstraße 13, ☎ 6869, daniel.konnerth@leine-solling.de
Pfarrbezirk 2: Pastorin Dr. Wiebke Köhler, Langer Wall 16A, ☎ 5762, wiebke.koehler@leine-solling.de
Pfarrbezirk 3: Pastor Martin Giering, Gartenstraße 18, ☎ 971500, martin.giering@leine-solling.de
Pfarrbezirk 4 West: Pastorin Anne Schrader, Damaschkestraße 7, ☎ 3377, anne.schrader@leine-solling.de
Pfarrbezirk 4 Ost: Pastorin Mingo Albrecht, Wilhelmstraße 35, 37154 Northeim, ☎ 05551-5427114, mingo.albrecht@leine-solling.de
Vikarin: Elisabeth Knötig, Martinigasse 1, 37154 Northeim, ☎ 05551-5739, k-e.schmidt@gmx.de
Vikar: Andreas Bartholl, Bahnhofstraße 19, 37586 Dassel, ☎ 0151-61425467, andreas.bartholl@evlka.de

Pfarrbüro

Stiftplatz 9: Petra Hänicke und Tanja Poppinga, Mo./Mi./Do./Fr. 9-11 Uhr, Mi./Do. 16-18 Uhr, ☎ 72013, Fax 74089, petra.haenicke@leine-solling.de oder tanja.poppinga@leine-solling.de
Einbecker Tafel: Thomas Döhrel, ☎ 72013, info@einbecker-tafel.de, Bankverbindung: Kirchengemeinde Einbeck, IBAN DE04 2625 1425 0009 1010 07, BIC NOLADE21EIN (Sparkasse Einbeck), Stichwort »Einbecker Tafel«
Münsterflohmarkt: Infos im Pfarrbüro, ☎ 72013, oder bei Achim Hinz, ☎ 4983, oder bei Rüdiger Fröhlich, ☎ 927711

Kirchenmusik

Kantorin: Ulrike Hastedt, Fritz-Reuter-Str. 26, ☎ 925832, ulrike.hastedt@leine-solling.de
Kirchenmusikerin: Susanne Hahnheiser, Maschenstraße 27, ☎ 7995150, susanne.hahnheiser@gmx.de
Kirchenmusikerin: Bettina Scherer, Mühlenbergstraße 15, ☎ 982613, tinsalz@aol.de
Kirchenmusikerin: Ute Schlüter, Negenborner Weg 29 a, ☎ 1653, schlüter-ute@t-online.de
Die Kontakte zu den verschiedenen kirchenmusikalischen Gruppen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.kirche-einbeck.de.

Kirchenvorstand

Vorsitzender: Thomas Borchert, Bachstraße 30, ☎ 3916, t.borchi@t-online.de
Stellvertretende Vorsitzende: Pastorin Dr. Wiebke Köhler, s. o.

Kindertagesstätte Regenbogen

Leitung: Almut Schaper, Wagnerstr. 4, ☎ 3900, kts.regenbogen.einbeck@leine-solling.de

Küsterinnen und Küster

Marktkirche: Susanne Hornung, ☎ 4472
Münsterkirche und Gemeindehaus Lessingstraße: Bernd Steppatis, ☎ 0152-36748459
Neustädter Kirche und Gemeindehaus Sülbecksweg: Michael Weber, ☎ 0173-8997865
Holtensen: Heike Champignon, ☎ 05562-999982 o. 930303
Hullersen: Daniel Rack, ☎ 4756
Gemeindehaus Hullersen: Hinriette Meyenburg, ☎ 4688
Kohnsen: Ruth Thölke, ☎ 2990
Kuenthal: Thea Kempf, ☎ 1204

Übergemeindliche Dienste

Diakonisches Werk: Kuren und soziale Beratung, Lessingstraße 13, ☎ 1004
Diakonisches Werk: Schuldnerberatung, Wagnerstraße 6, ☎ 1350
Jugendkirche marie: Sülbecksweg 31, ☎ 73090, Diakonin Ronja Schönfeld, ronja.schoenfeld@leine-solling.de
Hospizgruppe: Sülbecksweg 31, ☎ 972985
Hospizdienst Leine-Solling: ☎ 05551-915833
Kirchenkreisamt: Bahnhofstr. 30, 37154 Northeim, ☎ 05551-97890, IBAN DE04 2625 1425 0009 1010 07, BIC NOLADE21EIN (Sparkasse Einbeck)
St. Alexandri Stiftung: Steinbrink 3, 37574 Einbeck, Kontakt: Tabea Kröb, ☎ 927625, info@st-alexandri-stiftung.de, Bankverbindung: IBAN DE10 2625 1425 0001 0200 23, BIC NOLADE21EIN (Sparkasse Einbeck)
Diakoniestiftung »Nächstenliebe in Einbeck«: Lessingstraße 13, 37574 Einbeck, Kontakt: Marco Spindler, ☎ 1004, marco.spindler@leine-solling.de, Bankverbindung: IBAN DE97 2625 1425 0110 0121 19, BIC NOLADE21EIN (Sparkasse Einbeck)
Flüchtlingshilfe »Neue Nachbarn« der Diakoniestiftung: Roland Heimann, ☎ 0170-3108698
Besuchsdienst »GemEINsam« der Diakoniestiftung, Koordinatorin: Steffi Deichmann, ☎ 925850, steffi.deichmann@diakoniestiftung-einbeck.de